

SEPTEMBER IS OKTODER IS

Sonntag, 21.9.25		DEPOT 1 Anmeldung unter Info@schauspielkoeln	
ABO EXKLUSIV Spielzeitvorstellung für Abonnenten und alle, die es werden wollen			
12 Uhr		mit Alexander Kerlin, Kay Voges und Übersetzungsgästen	
Freitag, 26.9.25		DEPOT 1 EUR 18,-46,- 9-23,-	
19.30 Uhr Premiere Uraufführung with English surtitles 19 Uhr Einführung			
IMAGINE		von Alexander Kerlin und Kay Voges Regie KAY VOGES	
Samstag, 27.9.25		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 27,- 13,50,-	
20 Uhr Köln-Premiere 19.30 Uhr Einführung			
DER NAME		von Jon Fosse Regie KAY VOGES	
Sonntag, 28.9.25		DEPOT 2 1 h 30 Min EUR 27,- 13,50,-	
13 Uhr Gemeinsam Gärtnern			
GARTENTAG		CARLSGARTEN 13-18 Uhr Eintritt frei	
18 Uhr		DEPOT 1 EUR 14,-36,- 7-18,-	
IMAGINE with English surtitles 17.30 Uhr Einführung 19.30 Uhr Einführung			
#MOTHERFUCKINGHOOD		DEPOT 2 1 h 15 Min EUR 27,- 13,50,-	
Dienstag, 30.9.25		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 22,- 11,-	
18 Uhr Kick-off zum partizipativen Theaterlabor			
IMAGINE ALL THE PEOPLE		GLOCKENGASSE 2 h 30 Min EUR 20-80,-	
Freitag, 3.10.25		DEPOT 1 EUR 14,-36,- 7-18,-	
19.30 Uhr Köln-Premiere with English surtitles 19 Uhr Einführung			
AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO		von Calle Furr In Kooperation mit DOSSIER Regie CALLE FUHR	
Samstag, 4.10.25		DEPOT 1 EUR 18,-46,- 9-23,-	
20 Uhr 19.30 Uhr Einführung			
DER NAME		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 22,- 11,-	
IMAGINE with English surtitles 19 Uhr Einführung im Anschluss Publikumsgespräch			
Sonntag, 5.10.25		DEPOT 1 EUR 14,-36,- 7-18,-	
17 Uhr Uraufführung			
IMAGINE		DEPOT 1 EUR 14-36,- 7-18,-	
19.30 Uhr		DEPOT 2 1 h 15 Min EUR 22,- 11,-	
#MOTHERFUCKINGHOOD 18.30 Uhr Einführung			
Montag, 6.10.25		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 22,- 11,-	
20 Uhr Freitag, 10.10.25			
GROTTENSCHLECHT		GROTTE EUR 6,-	
CRWDSPCR TWELVE TON ROSE 19 Uhr Einführung			
Samstag, 11.10.25		DEPOT 1 EUR 18-46,- 9-23,-	
19.30 Uhr Tanzagspiel			
CRWDSPCR TWELVE TON ROSE		DEPOT 1 EUR 18-46,- 9-23,-	
20 Uhr Premiere 19.30 Uhr Einführung			
ONKEL WANJA		DEPOT 2 EUR 27,- 13,50,-	
Sonntag, 12.10.25			
18 Uhr with English surtitles 17.30 Einführung			
AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO		DEPOT 1 1 h 25 Min EUR 14-36,- 7-18,-	
19 Uhr Mittwoch, 15.10.25			
GENESIS		DEPOT 2 1 h 30 Min EUR 22,- 11,-	
Mittwoch, 15.10.25			
20 Uhr Wiederaufnahme			
VATERMAL		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 22,- 11,-	
19.30 Uhr Öffentliche Probe with English surtitles			
FAUST		DEPOT 1 2 h 10 Min EUR 10,-	
19 Uhr Interaktive Einführung zu VATERMAL			
WARMSPIEL		DEPOT 3 45 Min Eintritt frei	
VATERMAL		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 22,- 11,-	
Sonntag, 19.10.25			
19.30 Uhr Köln-Premiere with English surtitles 19 Uhr Einführung			
FAUST		DEPOT 1 2 h 10 Min EUR 18-46,- 9-23,-	
#MOTHERFUCKINGHOOD			
Samstag, 18.10.25		DEPOT 2 1 h 15 Min EUR 22,- 11,-	
Mittwoch, 22.10.25			
20 Uhr Donnerstag, 23.10.25			
ONKEL WANJA		DEPOT 2 EUR 22,- 11,-	
20 Uhr Freitag, 24.10.25			
ALLES AUF ANFANG		Depot 2 EUR 17,- 8,5,-	
19 Uhr Köln-Premiere Deutsche Erstaufführung			
DIE RECHNUNG		DEPOT 3 1 h 20 Min EUR 17,- 8,50,-	
#MOTHERFUCKINGHOOD			
Samstag, 25.10.25		DEPOT 2 1 h 15 Min EUR 22,- 11,-	
19.30 Uhr with English surtitles 19 Uhr Einführung			
FAUST		DEPOT 1 2 h 10 Min EUR 14-36,- 7-18,-	
Sonntag, 26.10.25			
13 Uhr Gemeinsam Gärtnern			
GARTENTAG		CARLSGARTEN 13-18 Uhr Eintritt frei	
15.30 Uhr		DEPOT 1 h 30 Min EUR 6,-	
THEATERFÜHRUNG Backstage im Depot			
FAUST		DEPOT 1 2 h 10 Min EUR 14-36,- 7-18,-	
18 Uhr with English surtitles 17.30 Uhr Einführung			
VATERMAL		DEPOT 2 1 h 45 Min EUR 22,- 11,-	
19 Uhr Montag, 27.10.25			
17.30 Uhr Offene Fortbildung für Pädagoginnen			
NEULAND		GLOCKENGASSE 3 h Teilnahme 10,-	
19.30 Uhr with English surtitles 19.30 Uhr Einführung			
ONKEL WANJA		DEPOT 2 EUR 22,- 11,-	
Donnerstag, 30.10.25			
20 Uhr Deutsche Erstaufführung			
DIE RECHNUNG		DEPOT 3 1 h 20 Min EUR 17,- 8,50,-	
19 Uhr		DEPOT 2 1 h 15 Min EUR 22,- 11,-	
BABY, DON'T GIVE UP Talk-Reihe kuratiert von Traudl Büniger			
Freitag, 31.10.25		DEPOT 2 EUR 22,- 11,-	
19.30 Uhr Premiere Uraufführung with English surtitles 19 Uhr Einführung			
RABATZI!		DEPOT 1 EUR 18-46,- 9-23,-	
#MOTHERFUCKINGHOOD			
20 Uhr		DEPOT 2 1 h 15 Min EUR 22,- 11,-	
von Herbert Fritsch Regie HERBERT FRITTSCH			

MESSIAH: ULM
Schauspiel Köln im Depot, Schwanstraße 6-20, 51063 Köln | Netzwerktheater SCHAUSPIEL KÖLN | Intendant KAY VOGES | Geschäftsführer/erster Direktor PATRICK WASSERBARTH | Produktion/Dramaturgie: KUNSTFERTIGES BETRIEBSBURO
Produktionsbüro des Schauspiel Köln | Regie/Produktion: GERT VON KUNZ | Regieassistenz: ANJA KUNZ | Regieassistenz/Produktionsleitung: ANJA KUNZ | Regieassistenz/Produktionsleitung: ANJA KUNZ
Produktionsbüro des Schauspiel Köln | Regie/Produktion: GERT VON KUNZ | Regieassistenz: ANJA KUNZ | Regieassistenz/Produktionsleitung: ANJA KUNZ | Regieassistenz/Produktionsleitung: ANJA KUNZ
Produktionsbüro des Schauspiel Köln | Regie/Produktion: GERT VON KUNZ | Regieassistenz: ANJA KUNZ | Regieassistenz/Produktionsleitung: ANJA KUNZ | Regieassistenz/Produktionsleitung: ANJA KUNZ

SCHAUSPIEL KÖLN

IMAGINE

von Alexander Kerlin und Kay Voges

Stell dir vor, die Welt wäre ein Dorf. Stell dir vor, es herrschte dort Frieden. Und nun stell dir vor, die Nacht senkte sich über die Häuser und am Himmel ertönte ein fremder Gesang. Stell dir vor, die Menschen blickten gemeinsam zum Himmel und fragten sich mit bis zum Hals schlagenden Herzen, was sich ihnen dort nähert. Ein Engel? Eine Drohne? Eine tödliche Rakete, die alles verbrennt und zerstört? Wir stehen am Anfang einer großen Geschichte. Es gibt kein Vaterland und keinen Grund für Mord und Krieg. Stell Dir das vor. Es ist ganz leicht, wenn du's versuchst. Willkommen in IMAGINE. Willkommen zur Eröffnung der neuen Intendanz!

Imagine the world is a village. Imagine it is at peace. And now imagine that night is falling over the houses. And then a strange singing can be heard in the sky. Imagine the people looking up at the sky together. And feeling their hearts beat right up in their necks, they wonder what is approaching. An angel? A drone? A deadly rocket that will burn and destroy everything? We are at the beginning of a great story. There is no fatherland, and no reason for murder or war. Imagine that. It's easy if you try. Welcome to IMAGINE. Welcome to the opening of the new artistic directorship!

Regie KAY VOGES | Mit NIKOLAUS BENDA, REBEKKA BIENER, ANDREAS BECK, LOUISA BECK, THOMAS DANNEMANN, JONAS DUMKE, FRANK GENSER, PAUL GRILL, LEONHARD HUGGER, BENJAMIN HÖPPNER, ANJA LAÏS, LAVINIA NOWAK, FABIAN REICHENBACH, UWE ROHBECK, SARAH SANDEH, STEFFEN SIEGMUND, UWE SCHMIEDER, PAULA CARBONELL SPÖRK und ANKE ZILLICH

Premiere am 26.9.25 | Uraufführung

SPL KLN

96 THESEN

1 WIR SIND NICHT DIE GUTEN.

DER NAME

von Jon Fosse

Nun endlich auch in Köln zu sehen: das Familientreffen, bei dem alles schiefgeht. Jon Fosse, Literaturnobelpreisträger 2023, hat mit DER NAME sein vielleicht bestes Stück geschrieben. Kay Voges lässt wilde, poetische Einfachheit und abgründigen Humor zu einer fein komponierten Partitur verschmelzen. „Hinter jeder Figur ahnt man eine ganze Welt.“ (nachtkritik)

Now finally in Cologne: the family get-together where everything goes wrong. Jon Fosse, Nobel Prize Winner for Literature 2023, has written possibly his best play with THE NAME: Kay Voges fuses wild poetic simplicity and gallows humour into a finely composed score. "Brilliant ensemble. Behind every character, one senses an entire world." (nachtkritik)

Regie KAY VOGES | Mit LOUISA BECK, REBEKKA BIENER, THOMAS DANNEMANN, JONAS DUMKE, FABIAN REICHENBACH und BIRGIT UNTERWEGER

Köln-Premiere am 27.9.25 | Produktion: Volkstheater Wien, 2024

#MOTHERFUCKINGHOOD

von Claude de Demo und Jorinde Dröse | mit Texten von Antonia Baum, Mareike Falwick, Emilia Roig u. a.

Während der Pandemie gerät Schauspielerinnen Claude De Demo in eine Krise: Angst- und Schuldgefühle angesichts der Anforderungen und Erwartungen an eine Mutter. In #MOTHERFUCKINGHOOD denkt sie mit Jorinde Dröse über die harte Realität des Mutterseins jenseits aller Ideale nach. „Das Publikum riss es von den Sitzen, Standing Ovation, minutenlang.“ (nachtkritik)

During the pandemic, actress Claude De Demo falls into a crisis: feelings of fear and guilt in the face of the demands and expectations placed on mothers. In #MOTHERFUCKINGHOOD, she joins Jorinde Dröse in reflecting on the harsh reality of motherhood beyond all ideals. "It tore the audience out of their seats, the standing ovation lasted for minutes." (nachtkritik)

Regie JORINDE DRÖSE | Mit CLAUDE DE DEMO

Köln-Premiere am 28.9.25 | Produktion: Berliner Ensemble, 2024

AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO

in Kooperation mit DOSSIER | von und mit Calle Fuhr

Spätestens seit der Insolvenz von Galeria Karstadt Kaufhof ist der einst reichste Österreicher René Benko auch in Deutschland bekannt. Im Jahr 2024 sorgte die Pleite seiner Signa Holding monatelang für Schlagzeilen – der größte Bankrott der Zweiten Republik Österreichs. Zwischen Lecture-Performance und Stand-up erwirbt Calle Fuhrs Solo den Aufstieg und Fall Benkos nun am Schauspiel Köln. „Seine humorvolle Aufarbeitung eines seriösen Themas ohne den Ballast großer Kunst tut einfach gut.“ (Deutschlandfunk)

Ever since Galeria Karstadt Kaufhof filed for insolvency, Austria's former richest man has gained notoriety in Germany. In 2024, the collapse of René Benko's Signa Holding became Austria's biggest bankruptcy of the Second Republic. Somewhere between lecture performance and stand-up comedy, Calle Fuhr's solo piece unravels the rise and fall of Benko – now playing at Schauspiel Köln. "His humorous take on a serious subject – without the burden of highbrow art – is simply refreshing." (Deutschlandfunk)

Regie CALLE FUHR | Mit CALLE FUHR

Köln-Premiere am 3.10.25 | Produktion: Volkstheater Wien, 2024

Ein Schauspieler betritt die Bühne – und merkt: Er ist im falschen Stück. Kein Text, kein Bühnenbild, nur ein leerer Raum. Also beginnt er zu spielen – und wird, wider Willen, zum Schöpfer. In GENESIS entfaltet Bastian Reiber, „der komischste Schauspieler der Region“ (rbb), eine göttliche Komödie über Sinn, Scheitern und Neubeginn. „Der kleine Schöpfungsabend hat das Zeug zum Kult-Hit.“ (nachtkritik)

An actor steps onto the stage – and realizes he's in the wrong play. No text, no set, just an empty space. So he begins to perform – and, against his will, becomes a creator. In GENESIS, Bastian Reiber, "the funniest actor in the region" (rbb), unfolds a divine comedy about meaning, failure, and new beginnings. "This little act of creation has the potential to become a cult hit." (nachtkritik)

Regie BASTIAN REIBER | Mit ELIAS EILINGHOFF und BASTIAN REIBER sowie THOMAS WITTE

Köln-Premiere am 4.10.25 | Produktion: Schaubühne Berlin, 2023

ONKEL WANJA

von Anton Tschchow

Wer liebt, liebt unglücklich, und wer hofft, hat auf das falsche Pferd gesetzt. In ONKEL WANJA von Anton Tschchow sind alle auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Stattdessen erwarten sie verlorene Illusionen und verblässende Ideale, die die Hoffnung auf eine bessere Zukunft Stück für Stück schwinden lassen. Regisseur Itay Tiran feiert mit der tief melancholischen Komödie sein Regiedebüt in Deutschland.

Anyone who loves, loves in vain, and those who hope have backed the wrong horse. In ONKEL WANJA by Anton Chekhov, everyone is searching for the meaning of life. Instead, they are faced with lost illusions and fading ideals, which gradually erode any hope for a better future. Itay Tiran makes his directorial debut in Germany with this deeply melancholic comedy.

Regie ITAY TIRAN | Mit ANDREAS BECK, FRANK GENSER, LAVINIA NOWAK, UWE ROHBECK, UWE SCHMIEDER und BIRGIT UNTERWEGER

Gastspiel am 10. und 11.10.25

Premiere am 11.10.25

VATERMAL

nach dem Roman von Necati Öziri

Mutter, Tochter und Sohn versuchen, Verluste zu überwinden und ihren Platz in Deutschland zu finden. Bassam Ghazi gelingt gemeinsam mit Menschen aus Köln ein temporärer Abend über Abschied, Sehnsucht, Migration und „Ein Glücksfall.“ (Kölnner Stadt-Anzeiger)

A mother, daughter, and son try to overcome loss and find their place in Germany. Together with people from Cologne, Bassam Ghazi creates a fast-paced production about farewell, longing, migration, and "A stroke of luck." (Kölnner Stadt-Anzeiger)

Regie BASSAM GHAZI | Mit RAPHAEL ABILGAARD, SAFA RAIF AKŞIT, SADAF ALIZADA-AHMED, PETRUS ALTUN, BERFIN BALTA, JALAL CHAFIK, ELLA DEKL, VOULA DOULGERIDOU, AHMET İLKER ERGIN, CHRISTOPHER KÖBERLEIN, ÖZLENİM MEIER, TIMUÇIN ÖKMEN, AKUA SAPHIA, ZOLTÁN SELO, MAXIMILIAN SITNER und RÉZAN SÖNMEZ

Köln-Premiere am 24.10.25 | Deutsche Erstaufführung
Produktion: Volkstheater in den Bezirken und Wiener Festwochen | Freie Republik Wien, 2024

Wiederaufnahme am 17.10.25

CRWDSPCR | TWELVE TON ROSE

von Merce Cunningham | Trisha Brown

In Kooperation mit dem Museum Ludwig zeigt Tanz Köln einen Doppelauftritt: Merce Cunninghams CRWDSPCR spielt mit sprachlicher Verdichtung durch Computerästhetik. Trisha Browns TWELVE TON ROSE übersetzt die Struktur von Weberns Zwölftonmusik in faszinierende Bewegung. Zwei Klassiker der Tanzmoderne neu erleben! In collaboration with Museum Ludwig, Tanz Köln presents a double bill: Merce Cunningham's CRWDSPCR explores language compression through computer aesthetics. Trisha Brown's TWELVE TON ROSE translates the structure of Webern's twelve-tone music into captivating movement. Experience two modern dance classics anew!

Regie BALLET DE LORRAINE | TANZ CHOREOGRAPHIQUE NATIONAL

Gastspiel am 10. und 11.10.25

Premiere am 11.10.25

FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

Ein komischer Abend von Herbert Fritsch

FAUST, der ewig Rastlose, der die Welt als Beute sieht, die Mitmenschen als Manövriermasse und die Zeit als Pfand. Mephisto, das Gegenprinzip, buchstäblich im Schatten Fausts. Margarete, Gretchen, das Unschuldige und Schöne im Angesicht des Verderbens. Und da ist das Licht, das durch alle die Risse im Schicksal einfällt, wie der Blitz einer Fotografie, der die Gegenwart erhellend und Moment einzufangen versucht. FAUST – ein epischer Kampf zwischen Ewigkeit und Augenblick. Kay Voges entfesselt Goethes Tragödie als visuelles Feuerwerk aus Licht und Dunkelheit. Mit Live-Fotografie von Marcel Urlaub wird die Bühne zur Dunkelkammer. Ein packendes Theatererlebnis über Sehnsucht, Schuld und das Streben nach Erkenntnis.

Where does language end, and the "rabatz" begin? When the notorious Herbert Fritsch appears, all theatrical conventions go flying out of the window. In addition to his exceptional talent for directing comedies, in recent years he has developed his very own theatrical language: one that goes beyond words and beyond meaning. Dadaism is exactly what Herbert Fritsch does. And so is causing a rabatz. 13 years after his last production in Cologne – Brecht's "Puntilla and His Servant Matti" as "a feast of unleashed acting" (Deutschlandradio) – he is back. Now, with RABATZ!, he seeks the unspeakable, the immaterial, the dissolution of language, which was meant to be redemption.

Bei weiteren Fragen erreicht Ihr uns via Mail theaterstadt-schule@schauspiel.koeln

INFOTREFF: MITMACHEN

Vorstellung aller Projekte zum Mitspielen

In der Spielzeit 2025/26 gibt es zahlreiche unterschiedliche Projekte für alle, die selbst gerne Theater spielen oder sich ausprobieren möchten. An diesem Abend informiert unsere theaterpädagogische Abteilung über Eckdaten und Teilnahme und beantwortet offene Fragen, unter anderem zu: – Bühnenproduktion HUNDERT für Menschen von 20 bis 60 Jahren – Bühnenproduktion THAT NIGHT FOLLOWS DAY für Kinder von 8 bis 14 Jahren – Jugendklub POLYLUX mit DOWNTOWN PARADISE – Theaterlabore – Offene Workshops und weitere Projekte

ab Di 30.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Di 16.9.25 | 18 Uhr | Dauer 1h 30 min | Glockengasse | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Di 16.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Di 16.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Sa 19.10.25 | 19 Uhr | Dauer 45 min | Depot 3 | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Regie KAY VOGES | Mit ANDREAS BECK, FRANK GENSER, PAUL GRILL, ANJA LAÏS, HASTI MOLAVIAN, LAVINIA NOWAK, UWE ROHBECK, UWE SCHMIEDER und BIRGIT UNTERWEGER sowie MARCEL URLAUB (Live-Fotografie)

Köln-Premiere am 19.10.25 | Produktion: Volkstheater Wien, 2022

Premiere am 31.10.25 | Uraufführung

GROTTESSCHLECHT

Quick and Dirty in der Grotte

Das neue Format in der Grotte: Jeden ersten Montag im Monat überraschen Ensemble und Team mit spontanen Lesungen, Texten und Performances – roh, nah und mitreißend. | The new format in the Grotte: On the first Monday of every month, the ensemble and team surprise audiences with spontaneous readings, texts, and performances – raw, direct, and compelling.

ALLES AUF ANFANG
Lesung mit Max Czollek und Hadija Haruna-Oelker

Rechtspopulismus erstrahlt, „Nie wieder“ verkommt zur Floskel – in einem Land, das sich Erinnerungskultur und Aufarbeitung auf die Fahnen schreibt. In „Alles auf Anfang“ fordern Czollek und Haruna-Oelker eine radikale Neuausrichtung, damit sich Geschichte nicht wiederholt. | Right-wing populism is on the rise, and "Never again" is becoming an empty phrase – in a country that prides itself on remembrance and reckoning. In Alles auf Anfang, Czollek and Haruna-Oelker call for a radical reset to ensure history does not repeat itself.

Bei weiteren Fragen erreicht Ihr uns via Mail theaterstadt-schule@schauspiel.koeln

ab Di 30.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Di 16.9.25 | 18 Uhr | Dauer 1h 30 min | Glockengasse | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Di 16.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Sa 19.10.25 | 19 Uhr | Dauer 45 min | Depot 3 | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Regie KAY VOGES | Mit ANDREAS BECK, FRANK GENSER, PAUL GRILL, ANJA LAÏS, HASTI MOLAVIAN, LAVINIA NOWAK, UWE ROHBECK, UWE SCHMIEDER und BIRGIT UNTERWEGER sowie MARCEL URLAUB (Live-Fotografie)

Köln-Premiere am 19.10.25 | Produktion: Volkstheater Wien, 2022

ab Di 30.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Di 16.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Sa 19.10.25 | 19 Uhr | Dauer 45 min | Depot 3 | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Wir verschiedene Ausdrucksformen unter die Lupe, setzen sie in Bewegung und kombinieren sie neu. Was bedeutet es, Szenen ohne Sprache zu gestalten? Wie können installative Kunst und Theaterspiel neue Räume des Denkens und Handelns eröffnen? Was hat Kunst mit Friedensarbeit zu tun?

Für: Alle Friedensenthusiasten ab 14 Jahren mit Lust am Theaterspiel ohne große Worte.

Termine und Ort:
Di 30.9.25 | 18 - 20.30 Uhr | Glockengasse
So 5.10.25 | 17 Uhr inklusive Vorstellungsbuch | Depot
Di 7.10.25 und Di 14.10.25 | 18 - 20.30 Uhr | Glockengasse

Leitung: Dana Khamis und Nina Mackenthun

Preis: Sliding Scale – Für die Theaterlabore bieten wir ein solidarisches Preissystem an, bei dem ihr selbst entscheidet, wie viel ihr aktuell zahlen könnt. Die Teilnahmegebühr ist einmalig zu zahlen und umfasst alle vier Termine inklusive des Vorstellungsbuchbesuchs am 5. Oktober 2025 von IMAGINE. Weitere Rabatte finden keine Anwendung. Zwischen folgenden drei Preisstufen kann ausgewählt werden: – Regulär: EUR 50,- Du zahlst den Mindesttarif, der das Projekt ermöglicht. – Vergünstigt: EUR 20,- Du zahlst, was aktuell für dich möglich ist. – Unterstützend: EUR 80,- Du unterstützt dieses und ähnliche Projekte mit einem höheren Betrag, und ermöglicht anderen die Teilnahme.

ab Di 30.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Di 16.9.25 | 18 Uhr | Dauer 1h 30 min | Glockengasse | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Di 16.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Sa 19.10.25 | 19 Uhr | Dauer 45 min | Depot 3 | Eintritt frei | Ticket erforderlich

Regie KAY VOGES | Mit ANDREAS BECK, FRANK GENSER, PAUL GRILL, ANJA LAÏS, HASTI MOLAVIAN, LAVINIA NOWAK, UWE ROHBECK, UWE SCHMIEDER und BIRGIT UNTERWEGER sowie MARCEL URLAUB (Live-Fotografie)

Köln-Premiere am 19.10.25 | Produktion: Volkstheater Wien, 2022

ab Di 30.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Di 16.9.25 | 18 Uhr | vier Termine | Glockengasse | Depot | EUR 20,- bis EUR 80,-

Sa 19.10.25 | 19 Uhr | Dauer 45 min | Depot 3 | Eintritt frei | Ticket erforderlich

96 THESEN

7 DAS SPL KLN IST DER EIN STELLPLATZ DER WIDERSPRÜCHE.

ABO DEPOT 1

Abo PS	Fr 26.9.25	IMAGINE
Abo SO	So 28.9.25	IMAGINE
Abo PS+	Fr 3.10.25	AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO
Abo SA	Sa 4.10.25	IMAGINE
Abo SO+	So 12.10.25	AUFSTIEG UND FALL DES HERRN RENÉ BENKO
Abo PS	So 19.10.25	FAUST
Abo SA	Sa 25.10.25	FAUST
Abo SO	So 26.10.25	FAUST
Abo DI	Di 28.10.25	FAUST
Abo PS	Fr 31.10.25	RABATZ!

ABO DEPOT 2

Abo 2D2	Fr 3.10.25	DER NAME
Abo 2D2	So 5.10.25	#MOTHERFUCKINGHOOD
Abo 2D2	So 12.10.25	GENESIS
Abo 2D2	Mi 15.10.25	ONKEL WANJA

KONTAKT ABO

0221 - 221 28240
abo@buehnen.koeln

TICKETS

splkln.de | www.schauspiel.koeln

Opern Passagen
Schwertergasse 1
50667 Köln
Montag - Freitag
Samstags
10 Uhr - 18 Uhr
11 Uhr - 18 Uhr

0221 - 221 28400
tickets@buehnen.koeln
... und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Stadt Köln

Ministerium für Kultur und Rheinische Museen des Landes Nordrhein-Westfalen

WDR 5